

Der Spielraum ist begrenzt

Der Stadtrat Burgbernheim verabschiedet den Haushalt 2024 mit einem Volumen von rund 20 Millionen Euro

VON ANNA FRANCK

BURGBERNHEIM – Viele laufende Projekte finden sich im Burgbernheimer Etat für das Jahr 2024, dessen Volumen sich auf 20,37 Millionen Euro beläuft. Auch eine Kreditaufnahme ist denkbar. Kämmerer Rainer Rank stellte dem Stadtrat das Zahlenwerk vor, der dieses einstimmig absegnete.

Der Ansatz im Verwaltungshaushalt liegt heuer höher als im vergangenen Jahr (plus 770.000 Euro). Der des Vermögenshaushalts hat sich dagegen reduziert (minus 3,5 Millionen Euro). Gegenüber dem Vorjahr werden bei staatlichen Zuschüssen für die Betreuung in den Kindertagesstätten, Mieten und Verkaufserlöse etwa gleiche Einnahmen erwartet.

Stadt Burgbernheim hat hohe Steuerkraft

Die Steuerkraft der Stadt Burgbernheim ist hoch, was sich in der Schlüsselzuweisung spiegelt, die – wie schon im Jahr 2023 – bei Null liegt. Auch künftig werde sie wohl aufgrund der Einnahmeentwicklung in 2024 und den Vorjahren niedrig ausfallen, prognostizierte Kämmerer Rank.

Bei der Ausgabenplanung wurden im Verwaltungshaushalt die tariflichen Lohnsteigerungen seit 1. März sowie Teuerungen im Sachaufwand – insbesondere bei Energie und Versicherungen – berücksichtigt. Die

Kreisumlage sank im Vergleich zu 2023 um rund 270.000 Euro.

Der Mindestzuführungsbetrag für heuer anfallende Kredittilgungen von etwa 453.100 Euro wird erreicht. Ein großer Ausgabenspielraum sei im Verwaltungshaushalt allerdings nicht gegeben.

Keine neuen Projekte

Zur Deckung der Investitionen werden beispielsweise Sollüberschüsse aus Vorjahren (0,5 Millionen Euro), Zuwendungen (6,2 Millionen Euro), Grundstücksverkäufe samt Herstellungsbeiträgen im Baugebiet Gartenfeld-Ost sowie Gewerbeflächen (zwei Millionen Euro) und die staatliche Investitionspauschale (110.000 Euro) verwendet.

Neue Projekte werden wohl nicht begonnen, so Rainer Rank. Für teils baulich abgeschlossene Maßnahmen werden die Schlussrechnungen noch erwartet. Für manche laufende Projekte besteht die Anforderung des Fördergebers, diese bis Ende 2024 abzuschließen. Deshalb bestehe auch im Vermögenshaushalt, so der Kämmerer, kaum Möglichkeit weitere Maßnahmen anzugehen, bevor nicht die staatlichen Mittel der aktuellen eingegangen sind.

Zu den Investitionen im Vermögenshaushalt zählen beispielsweise Maßnahmen für den Kita-Neubau inklusive Außengestaltung (550.000 Euro), Baukosten im Baugebiet Gartenfeld-Ost (Bauabschnitt drei;



Beim Streuobstkompetenzzentrum Bernatura fallen heuer noch einige Arbeiten an.

Foto: Katrin Merklein

110.000 Euro), Sanierung des Gartenfeldwegs (120.000 Euro), Straßenbau in der Rod- und Erbsengasse (1,5 Millionen Euro) oder auch Maßnahmen im Zuge der Errichtung des Streuobstkompetenzzentrums (insgesamt rund 6,5 Millionen Euro).

Der Schuldenstand lag zum 1. Januar bei rund sechs Millionen Euro. Eine Kreditaufnahme von einer Million Euro ist vorgesehen und soll für die Zwischenfinanzierung von verspätet geleisteten Zuwendungen genutzt werden. Sie sei aber von Kostensteigerungen in den einzelnen Maßnahmen abhängig. Die Pro-Kopf Verschuldung der Stadt zum 31. Dezember 2024 bei 3448 Einwohner (Stand Juni 2023) beträgt somit rund 1892 Euro.

Burgbernheimer Etat 2024

Verwaltungshaushalt:
10,2 Millionen (Mio.) Euro

Vermögenshaushalt:
10,2 Mio. Euro

Kreditaufnahme:
eine Mio. Euro

Wesentliche Einnahmen im Verwaltungshaushalt:

Einkommenssteueranteil:
2,3 Mio. Euro

Gewerbsteuer:
3,3 Mio. Euro

Grundsteuer:
670.000 Euro

Schlüsselzuweisung:
null Euro

Wesentliche Ausgaben im Verwaltungshaushalt

Kreisumlage:
2,5 Mio. Euro

Schulumlage:
268.000 Euro

VG-Umlage:
753.000 Euro